Inhalt

Die Herausgeber:innen	Vorwort	7

Die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege: Vor welchen Anforderungen stehen wir?

Michaela Evans-Borchers	Beruf und Pflege: Vereinbarkeit erfordert mehr als den Ruf nach flexibler Stabilität	11
Andreas Büscher	Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Pflege. Erkenntnisse aus der VdK-Pflegestudie	27
Antje Asmus und Dörthe Gatermann	Geschlechterverhältnisse und Vereinbarkeit: Zur Perspektive erwerbstätiger pflegender Frauen	37

Ansatzpunkte für die Unterstützung in Unternehmen – Pflegefreundliche Arbeit: Arbeitsverhältnisse, Arbeitsorganisation, Unternehmenskultur

Greta Ollertz und Alexandra Hansla	Landesprogramm „Vereinbarkeit von Beruf & Pflege Nordrhein-Westfalen“	47
Nadja Houy	Betriebsvereinbarungen als Maßnahme der Vereinbarkeitsunterstützung. Die Konzern-Betriebsvereinbarung zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Biographie der Deutschen Bahn	55

Bibliografische Informationen
https://d-nb.info/1333111924

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Silke Völz und Jan Hendrik Schnecke	Überbetriebliche, regionale Netzwerke als Lösung? Erfahrungen aus „work & care“	61
Sebastian Fischer	Vertrauen und Verlässlichkeit – Kriterien für Vereinbarkeit	71
Guido Becke	Interaktionsarbeit von Haushaltshilfen und ihre Koordination in häuslichen Pflegearrangements	77
Angelika Kümmerling	Eine bessere Work-Life Balance für die einen, mehr (Zeit-)Druck für die anderen? Arbeitnehmer:innenorientierte Zeitrechte im Fokus	87
Fritz Böhle	Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und häuslicher Pflege. Risiken und Grenzen personen- und situationsbezogener Arbeitszeitverkürzung	97

Koordination und Kooperation von Sorgenetzwerken aus formell-professionellen und informellen oder ehrenamtlichen Akteur:innen

Thomas Klie	Aufgaben der Beratung und des Case Managements gemäß § 37 Abs. 3 und § 7a SGB XI. Zwischen Auftrag und Wirklichkeit	109

Janet Cordes, Lena Marie Wirth, Philipp Bläser, Isabel Jalaß, Nicole Ruppert und Manfred Hülsken-Giesler	Regionales Case Management-System für pflegende An- und Zugehörige zur Sicherstellung von Sorgenetzwerken	127
Hanna Reurik	Einbeziehung von häuslichen Sorgenetzwerken in kommunale Strukturen am Beispiel der Grafschaft Bentheim	139

Anhang

Tagungsprogramm 145
Verzeichnis der Autor:innen 149
Loccumer Protokolle zum Thema 153